

01.Mai 2020 - das Geodaten-Bohrdaten-Gesetz (GeoIDG) geht in den Vermittlungs-Ausschuss (Bundesrat-Bundestag) und dabei schwingt der Endlager-Standort-Vorschlag "bei Glasin" in M-V und die DBHD Endlager Methode immer mit. Den Vorsitz im Vermittlungs-Ausschuss hat MPin Manuela Schwesig aus M-V, - ausgerechnet das Bundesland mit der Steinsalz-SCHICHT ! - Mit am Tisch sitzen weitere 15 Länder-Vertreter, die am liebsten gar keine Geo-Bohrdaten herausgeben möchten: A. Weil Ihnen die Bohrdaten gar nicht gehören und B. weil man damit Standorte für Endlager in den jeweiligen Bundesländern nachweisen kann. (Weitere 16 Mitglieder aus dem Bundestag im Vermittlungs-Auss.)

Ein seltene Super-Welt-Geologie liegt nun mal dort, wo Sie nun mal liegt - in M-V bei Glasin. - So ist es nun einmal !

In einer vernünftigen Welt übernimmt M-V jetzt endlich die Verantwortung, und gibt den Weg für das bestmögliche Endlager in Deutschland frei - und beginnt Verhandlungen über ca. 8,75 Mrd. EUR redliche, direkte Kompensations-Zahlungen für die "direkten Anlieger" an den bis zu 8 Stück, aber relativ kleinen DBHD Endlager Standorten in M-V.

In einer un-vernünftigen Welt, versucht man die ewige Standort-Suche mit der weissen Landkarte weiter zu treiben

und dafür alle Bohrdaten der Wirtschaft zu enteignen ! Das ewige Verfahren ist aber aus 4 Gründen eher sinnlos :

1. Die beste Geologie wurde bereits identifiziert 2. Es macht keinen Sinn 70 % der Bevölkerung sinnlos in Angst zu versetzen 3. Das ewige Verfahren bezieht sich auf Geologien bis - 1.000 Meter Tiefe, aber ein sicheres gas-dichtes Endlager muss viel tiefer liegen 4. Es gibt noch keine Bohrungen im Bereich Glinn, weil dort nie Erdöl oder Erdgas vermutet wurde, deshalb hilft das Geodaten-Bohrdaten-Enteignungs-Gesetz dem sicheren Endlager auch gar nicht.

Wie immer arbeitet niemand ausser Goebel wirklich an der Sache. - Alle "staatlichen Beteiligten" verlieren sich in Nebenschauplätzen, die in üppiger Anzahl seit Jahren immer wieder neu geschaffen werden. Aber knapp daneben ist halt auch vorbei ! - Jede Menge Politiker, Wissenschaftler, Journalisten, Juristen, Germanisten, Verwalter und völlig Fachfremde befassen sich völlig oberflächlich mit dem Thema Endlager, weil Sie die Deutungs-Hoheit über ein wichtiges Thema haben wollen ! Niemand lässt den Ingenieur zu Wort kommen, der sich seit ca. 7 Jahren mit Endlager-Planungen umfassend und kompetent mit dem Thema befasst hat, und die Lösungen in Form von Standort-Vorschlag und Methoden-Vorschlag bereits vorlegen kann. Man muss auch mal die Leute fragen die Bauwerke

planen und bauen. Endlager ist ein temporäres Zugangs-Bauwerk in eine geeignete Geologie. Denn nur eine Geologie kann sicheres, gas-dichtes Endlager über so lange Zeiträume leisten.

Bitte laden Sie Ing. Goebel doch mal nach Berlin ein, um Fragen zu beantworten, und einem Gremium von Fachleuten aller beteiligten Disziplinen Rede und Antwort zu stehen. Kluge Könige haben solche Disputations-Termine gern angesetzt, wenn es darum ging, eine "neue Technologie / Methode" besser beurteilen zu können. Seit Jahren bereite ich mich auf diesen Termin vor. Alle technischen Zeichnungen sind ausgedruckt, die Websites beschreiben die Zusammenhänge bereits ganz gut, und mit einer Finanzmittel-Zuweisung kann die weitere Entwicklung DBHD und des Standortes bei Glasin auf einem noch professionellerem Niveau zielführend, und mit Erfolg gut gelingen.

Wünsche Ihnen einen schönen und erfolgreichen Tag, wo auch immer Sie Ihr Home Office haben.

Mit gesunden Grüßen

Volker Goebel

Dipl.-Ing.

Endlager-Fachplaner

.

<https://www.ing-goebel.de/>

<https://www.arch-goebel.ch/>

<https://www.vermittlungsausschuss.de/VA/DE/homepage/homepage-node.html>

### Für den Deutschen Bundestag

*jeweils vom 30. Januar bis 29. April und vom 30. Juli bis 29. Oktober*



**Hermann  
Gröhe** | CDU/CSU

**Mitglied des Deutschen  
Bundestages**

### Für den Bundesrat

*jeweils vom 30. April bis 29. Juli und vom 30. Oktober bis 29. Januar*



**Manuela  
Schwesig** | SPD  
Mecklenburg-  
Vorpommern

**Ministerpräsidentin des  
Landes Mecklenburg-  
Vorpommern**

Manu, Du hast den Vorsitz im Vermittlungsausschuss bei der Frage zum GeolDG ...